

# Chamaeleo calyptratus (DUMÉRIL, 1851)

## Jemenchamäleon

### Schutzstatus.

EU-Verordnung 338/97, Anhang B

### Allgemeines.

Das Jemenchamäleon ist das am häufigsten im Terrarium gehaltene Chamäleon. Es kann in einem grossen und reich bepflanzten Becken auch paarweise gehalten werden. Im Terrarium werden diese Tiere maximal 50 cm lang, die Weibchen bleiben etwas kleiner. Der Geschlechtsdimorphismus ist insbesondere bei adulten Tieren stark ausgeprägt. Typisch für die Männchen sind die stattliche Grösse, der bis zu 8 cm hohe Helm sowie die Sporne auf den Hinterfüssen. *Chamaeleo calyptratus* ist mit 12 Monaten ausgewachsen.



### Lebensraum.

*C. calyptratus* kommt in der Hauptsache aus dem Jemen. Das Verbreitungsgebiet ist ein auf 1200 – 2000 Metern gelegenes, langgestrecktes Tal, das komplett von Bergzügen umschlossen ist. In dieser Region herrscht ein tropisches Klima mit periodischen Niederschlägen. Das Jemenchamäleon besiedelt die unterschiedlichsten Biotope und hält sich meist in Höhen von 2-3 Metern auf Bäumen auf.

### Terrarium.

*C. calyptratus* benötigt ein Hochterrarium mit grossen Lüftungsflächen. Einrichtung: dünne Lianen, verzweigte Äste, feine Zweige (Korkenzieherhasel) sowie viele Pflanzen als Versteckmöglichkeiten. Sichtschutz: die Rück- und Seitenwände

mit Kork ausstatten. Bodengrund: ungedüngte und schadstofffreie Blumenerde oder ein Gemisch aus Sand und Erde. Beleuchtung: HQI-Strahler für die Helligkeit, UV-Flächenstrahler fürs UV-Licht und diverse Wärmespots als lokale Sonnenplätze. Tagsüber mehrere Temperaturzonen von 25 – 40°C, Nachts Absenkung auf 18 - 22°C. Luftfeuchtigkeit ca. 60%. Jemenchamäleons decken den grössten Teil ihres Wasserhaushaltes durch das Auflecken der Sprühwassertropfen von Einrichtungsgegenständen und Pflanzen.

### Ernährung.

Jemenchamäleons sind meist nicht wählerisch und fressen Insekten wie Heimchen, Heuschrecken, Fliegen und Würmer. Lediglich schwarze Käfer werden häufig verschmäht. Dafür werden von einigen Tieren auch Blätter, Blüten und sogar (grünes) Obst angenommen. Futtertiere stets anfüttern und regelmässig mit Vitaminen und Mineralstoffen anreichern.

Mehr Infos & Fotos: [www.Reptilienland.com](http://www.Reptilienland.com)

